Berliner Montagspost

unabhängig – für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit – 13. Juni

Nr. 13/16

Elias Davidsson - 9/11 war ein „Inside Job"!

von J. Möbius **Teil 2 von 2**

Fortsetzung aus Ausgabe 12/16

Weiter geht er auf die Situation in Europa ein. Auch in Europa wird seitdem fieberhaft daran gearbeitet, um das Feindbild Islam in die Köpfe der Bevölkerung einzubrennen. Es wird von der Bedrohung berichtet, die nun auch die europäischen Staaten erreicht haben soll. Dabei handelt es sich fast immer um das gleiche Muster.

- Fast immer hat sich keine reelle, authentische Organisation zu den Anschlägen bekannt und plausible Forderungen gestellt.
- Fast immer sind die mutmaßlichen Täter getötet worden.
- Falls die mutmaßlichen Täter vor ein Gericht gestellt wurden, erfüllte das Verfahren kaum die menschenrechtlichen Standards und die Beschuldigten waren nicht in der Lage ihre Angriffe zu rechtfertigen. (Es fehlte der Grund).
- Es besteht meist der Verdacht, dass die Behörden, belastende Beweise platziert, gefälscht oder produziert haben.
- Es ist kaum bekannt, dass die mutmaßlichen Täter von ihrem gesellschaftlichen Umfeld als Helden oder Märtyrer gefeiert wurden.
- Meistens wurden die Anschläge weder objektiv, unparteilich, gründlich und transparent untersucht.
- Aussagen der Zeugen und der Angehörigen der Opfer oder der Verdächtigten werden medial kaum verbreitet. Es ist eher bekannt, dass diese Menschen durch Drohungen oder Begünstigungen zum Schweigen gebracht werden.
- Meistens gab es vor den sog. Terroranschlägen eine Anti-Terror-Übung
- Meistens zogen die Behörden der betroffenen Staaten einen absehbaren politischen Nutzen aus den Anschlägen.
- Oft gibt es auch Indizien dafür, dass es sich um eine staatlich inszenierte Operation gehandelt hat.

Das Schreckgespenst des islamitischen Terrors wird in unseren Medien systematisch aufgebaut und gepflegt. Erhebungen, die diese Erkenntnistheorie beweisen, fehlen. Selbst vom UN-Sicherheitsrat gibt es keine diesbezüglichen Zahlen. Herr Davidsson hat sich daraufhin selbst die Mühe gemacht und kam zu einem erstaunlichen Ergebnis. In einer Liste führte er die Anzahl der Todesopfer auf, die dem Terrorismus in Europa in der Zeit vom 2001 bis 2014 zugeschrieben wurden. Ingesamt wurden 431 Opfer in diesem Zeitraum von ihm festgestellt. Allein in Großbritannien und Nord-Irland 70, in Norwegen 77 und in Spanien 237. Die Zahlen sprechen für sich und bedürfen hier keines weiteren Kommentars. Herr Davidsson hat in seinem Vortrag sehr gut erklärt, welche Mechanismen greifen um uns ins Boot zu holen, damit wir den Islam als große Terrorbedrohung wahrnehmen, die es gilt mit allen Mitteln entgegenzutreten. Wir schlucken dabei das Foltergefängnis Guatanamo und die zivilen Opfer als Kolatteralschaden, der von Ramstein aus geleiteten Drohnen. Wir schweigen zu den militärischen Aktionen der USA und ihren Verbündeten, die ganze Staaten mit hohen zivilen Opfern in die Steinzeit zurückbomben. Wir sollten nie vergessen, dass dieses menschenverachtende System, das Tod und Elend über die Völker bringt letztendlich auch gegen uns gerichtet ist. Überwachung und Einschränkung von Bürgerrechten sind auch heute schon bei uns spürbar.

Bill Gross: Supernova-Explosion droht

von MMnews

Bond Legende Bill Gross (Ex Pimco) warnt vor der Überschuldung des Planeten: Negativ-Zinsen sind wie eine Supernova die eines Tages explodieren wird. - Aktienmärkte weltweit: Absturz. Derzeit notieren Anleihen im Wert von 10 Billionen $ im negativen Bereich. - Flucht in Gold?

Ex-Pimco Chef Bill Gross sieht schwarz: die Politik der Zentralbanken weltweit wird grausame Folgen haben. Die globale Rendite sei auf einem 500 Jahres-Tief. Rund 10 Billionen $ an Anleihen würden derzeit im negativen Bereich notieren. „Dies ist eine Supernova, die eines Tages explodieren wird", so Gross. Die Negativ-Zinsen würden keine Investitionen fördern sondern zu einer gigantischen Fehlallokation führen.

Gross auf Twitter:
Global yields lowest in 500 years of recorded history. $10 trillion of neg. rate bonds. This is a supernova that will explode one day.

Die Aktienmärkte gingen derweil auf Tauchstation, während die Renditen für Anleihen weiter fallen. Für deutsche zehnjährige Anleihen gibt es nur noch 0,03 % Zinsen. Marktteilnehmer glauben, dass hier in Kürze auch negative Zinsen bevorstehen. Das alles könnte ein Hinweis auf eine drohende Rezession sein.

Im DAX kamen heute besonders die Finanzwerte unter die Räder. Deutsche Bank und Commerzbank sind die Hauptverlierer. Hier richtet sich der Blick besonders auf die Kredite der Bankhäuser. Bei einer wirtschaftlichen Kontraktion könnten diese in Gefahr geraten. Doch nicht nur deutsche Finanzinstitute notieren in der Nähe ihrer Tiefststände - unter Beschuss ist der gesamte europäische Bankensektor.

Unterdessen sind namhafte Hedgefonds-Manager offenbar ins Gold geflohen. Insbesondere George Soros und Stan Druckenmiller [(1)] sehen keine Chancen Aktienmarkt mehr. Stattdessen setzen sie auf Gold.

Trotz des negativen Sentiments kann sich der Dollar ganz gut behaupten. Der Euro hat am Freitag seine Verluste vom Vortag ausgeweitet. Auch gegenüber anderen Währungen ist der Dollar gestiegen. [(2)]

Katastrophen-Alarm im Jobcenter ausgerufen

von Aufgewachter

Ein verbitterter Erwerbsloser aus Mühlheim an der Ruhr, der am letzten Werktag des vergangenen Monats keine Leistungen nach dem SGB-II auf seinem Girokonto gutgeschrieben bekam, stattdessen ein „Das juckt mich nicht!" als persönliche Antwort von seinem zuständigen Fallmanager erhielt, hat gestern einen Schuhkarton mit schätzungsweise 250.000 hungrigen Katzenflöhen, getarnt als „Kummerkasten" mit der Aufschrift „Lob und Tadel" mit einem Stapel DIN-A4 weiß und Kugelschreiber auf den Informationsstand vor dem Kopierraum seines zuständigen Jobcenters gestellt.
Heute Mittag sollen dann drei Einsatzwagen der Feuerwehr, vier Einsatzwagen des Technischen Hilfswerks und drei Mannschaftswagen der Bundespolizei das Geheimnis des Kummerkastens gelöst haben, da ausnahmenslos alle, also die komplette Belegschaft des Jobcenters aus Empfangsdamen, Fallmanager/innen, Arbeitsvermittler/innen, Teamleiter/innen, Leistungssachbearbeiter, Juristen der Widerspruchsabteilung und die Geschäftsleitung unter plötzlichem unerträglichen Juckreiz litten und das Jobcenter evakuiert werden mußte.
Die gegenwärtigen Ermittlungen stützen sich auf ein geheimnisvolles Schreiben, welches im Kummerkasten gelegen haben soll. Der Inhalt des Schreibens war kurz und pregnant : „Von wegen es juckt mich nicht!" Alle Mitarbeiter wurden für 72 Stunden beurlaubt da sich erst das Gas verflüchtigen muß, welches die kleinen Quälgeister unschädlich machen soll, so der Leiter des Ordnungsamtes. [(3)]

Termine

Berliner Mahnwache
für den ersten Weltfrieden
20.6., 27.6., 4.7. & 11.7.
Alexanderplatz
immer Montags
18 - 21 Uhr

TTIP und CETA stoppen:
Demo in 7 Städten
Jugendaktion
Save the date
Samstag
17.9.
12:00 Uhr
Berlin, Frankf. a. M., Hamburg, Köln, München oder Nürnberg, Leipzig und Stuttgart [(4)]

20 Wochen
gegen
20 Bomben
Büchel ist überall!
Aktionspräsenz
und
Friedenswiese
26. März - 8. August 2016
Büchel [(5)]

Auf den Sandmann hoffen? Why not, aber...

von P. Jüriens

Kann man auf Bernie Sanders hoffen? Soll man?
Naja, Zum einen: Mehr als hinterher als ein zu hoffnungsfroher Trottel darzustehen riskiert ja erstmal keiner dabei. Bush- oder Clinton- respektive Trump- UnterstützerInnen gibts hierzulande auch.. das sind die gefährlichen Irren. Die Groko beispielsweise hat zwischen 100.000 und 250.000 $ für den Wahlkampf Hillary Clintons gespendet...
Zum anderen muss die Antwort meinerseits bis zum Beweis des Gegenteils, das mich sehr freuen dürfte, das aber wohl nie wird, ein klares Nein bleiben. Nein, Bernie Sanders allein wird das nicht erreichen können, was Ihr erhofft. Zu hoffen wäre daß in seinem Following Ideenkräfte und Mehrheiten, Mobilisierung von größeren Bevölkerungsgruppen als bisher aufkommen, die weitergehen.
Es gibt Alternativen zu den jetzigen Staatsformen. Darauf kann man hoffen... auf Republicrats oder Democlicans zu hoffen erscheint mir aber völlig illusorisch.
Primär WAR der Grund für Sanders Kandidatur. daß Hillary einen „linken" Siderunner brauchte. Daß Sanders nun wie es aussieht sehr wohl den Willen hat, die Gelegenheit zu nutzen, die ihm der populäre Zuspruch auch spendenmäßig und die erfolgreichen Cauci verschaffen, gefällt mir schon besser, und daß die öffentlichen und aus der Bevölkerung kommenden Spenden fast mit den PACS mithalten können auch...
Daß die Kandidatur Bernie Sanders als Person von der von Vielen erwähnten Hoffnung getragen wird, macht mich nachdenklicher. Der LETZTE nun fast acht Jahre im Amt befindliche Präsident der USA, der mit dem schönen Wort „HOPE" beworben wurde, versprach ebenfalls jede Menge schöne Sachen.
Sanders ist seinem „Record" zufolge zuzutrauen, da sturer und evtl. erfolgreicher zu sein als Obama, und ja, jede Verbesserung ist irgendwie was wert... aber In den wesentlichen geopolitischen und aussenpolitischen Fragen sieht Sanders nur marginal besser aus, was z.B. die Kriege angeht, die die USA führen, ist er systemverträglich... nur nicht so begeistert wie die anderen.
Das Imperium gönnt sich eventuell eine Phase der „Wohltaten" für seine leidende und seit Bush schon „hoffende" Bevölkerung, und seine vielen „Agencies" mit Eigenleben abseits des Rechts werden tun, was sie können, den Effekt der Präsidentschaft Sanders zu minimieren.
Kurz vor Kennedy´s Tod wurde ein angeblich CIA-internes Zitat bekannt, das lautet:
„He Who can´t stop a bullet, can´t stop the machines."
Obama, als Person of Colour, bekam unglaubliche Hasskampagnen zu spüren und es gab mindestens zwei Vollblockaden auf der Haushaltsebene und in beiden Häusern, drei Aufstandswellen, genau betrachtet Dutzende.. wahlweise als Reaktion auf rassistische Tötungen, rassistische Gerichtsentscheidungen oder Polizeigewalt, ODER von Seiten milizähnlicher rechtsnationalistischer Spinner mit vielen Gewehren. Und das in einer Gesellschaft, in der der Rassismus und die rassistische Diskriminierung seit den frühen Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts verboten waren, strikt bekämpft wurden und nicht länger staatliche Doktrin waren.
Was nach einer Programmierung der Öffentlichkeit mit Antisozialismus und -kommunismus über Jahrzehnte und während "Sozialismus" immer noch ein Schreckenswort mit Feindwert darstellt wohl ´nem Bernie Sanders bevorsteht, der "demokratischen Sozialismus" auf dem Banner hat... bei minimalem Geldeinsatz?
Ich kann nur ahnen: Ne Menge Scheisse.

Kein Hauch von logischem Denken

von R.Schurig

Leute. Eure scheiß Paranoia geht mir inzwischen gehörig auf den Sack. Es kann doch echt nicht mehr wahr sein, dass alles was ihr euch nicht sofort erklären könnt gleich irgend einen bösartigen Hintergrund hat. Im Moment scheint die Netzgemeinde den Bewusstseinszustand urzeitlicher Wilder angenommen zu haben, für die Blitz und Donner von zornigen Göttern stammen, nur dass die allmächtigen Götter heute in Nadelstreifen daher kommen. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse oder zumindest ein Hauch von logischem Denken sind irgendwie vollkommen abhanden gekommen und die „Berichterstattung" „alternativer Medien" und „sozialer Netzwerke" hat ein Niveau erreicht, das weit unter der BILD-Zeitung rangiert. Quellen fehlen, werden einfach nach persönlichem Gutdünken interpretiert, alternative Erklärungen gar nicht erst in Betracht gezogen und Kritik? Oh Gott, nein. Man kann doch hirnlose, nicht belegbare Theorien nicht kritisieren.
Wo man noch vor ein paar Jahren nach ordentlicher Berichterstattung rief, beteiligt man sich heute eifrig das genaue Gegenteil zu befeuern.
Tja. Wieder einmal bewahrheitet sich, dass man früher oder später zu dem wird, was man hasst. Ich hoffe nur, dass ich nun kein blindgläubiger Volltrottel werde.

„Inside IS" Ein Film von Jürgen Todenhöfer

von F. Hauschild

Gerade zurück von der Premiere von Jürgen Todenhöfers neuem Dokumentarfilm „Inside IS". Der Kinosaal war mit 750 Besuchern ausverkauft.
Es gab sogar eine „Demonstration" vor dem Zoopalast. Allerdings nicht von Anhängern des IS, sondern von anderen ideologisch verbohrten Schergen: Die pseudolinke Antideutsch-Fraktion, der es nicht zu blöd ist, ihre typischen Diffamierungen gegen alle die nicht auf Mainstreamlinie sind, auch in Richtung Todenhöfer abzufeuern.
Zu dem Transatlantifa-Stelldichein kamen allerdings nur 6 Teilnehmer und so wurde die Kundgebung recht schnell abgebrochen. Dokufilm und Todenhöfers Präsentation füllten den Abend hingegen umfassend und lehrreich.
Ausführlicher Report auf RT Deutsch und beim Fehlenden Part. [6]

Unsichtbar wird der Wahnsinn,
wenn er genügend große Ausmaße
angenommen hat.

Bertolt Brecht

Quellen und weiterführende Links:
[1] mmnews.de/index.php/gold/74655-us-investor-legende-raus-aus-aktien
[2] Diesen Artikel haben wir mit Dank von MMnews übernommen - www.mmnews.de – mmnews.de/index.php/boerse/75779-gross-supernova-explosion-droht
[3] Diesen Artikel haben wir mit Dank von Aufgewachter übernommen - aufgewachter.wordpress.com
[4] facebook.com/events/238569183178096 – www.bundjugend.de/kampagne/ttip-stoppen
[5] www.atomwaffenfrei.de
[6] deutsch.rt.com/meinung/38829-inside-is--jurgen-todenhofer – www.youtube.com/watch?v=Cu5WWUphOxc

Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum:
Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internetz. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
Download:
www.mahnwache.info/mahnwachen/montagspost.html

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.
Redaktion:
Martin Klimke, Berlin
stellvertretender Chefredakteur:
Lars Mährholz, Berlin

www.mahnwachen.info www.kenfm.de www.wearechange.org www.free21.org www.lobbycontrol.de www.wikileaks.org
www.nrhz.de www.jungundnaiv.de www.nachdenkseiten.de www.ossietzky.net www.hinter-den-schlagzeilen.de